

Wie erreichen Sie uns?

Klinik für Psychosomatik

Starkenburgring 66

63069 Offenbach am Main

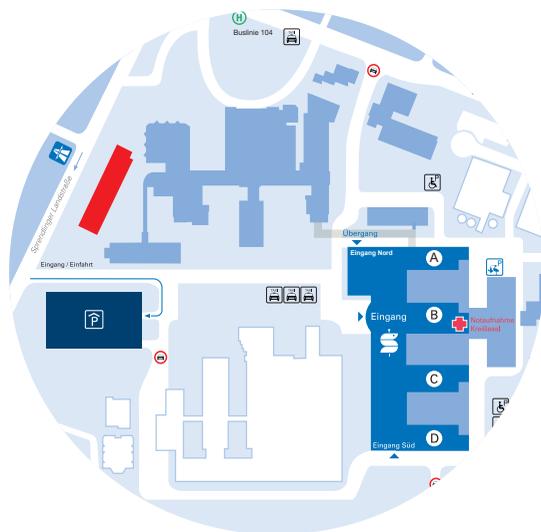
Anmeldungen zur stationären Aufnahme werktags

von 9.00 bis 12.00 Uhr unter

Tel.: 069 8405-4440

Sana Klinikum
Offenbach

Klinik für Psychosomatik



Version 1 | Dr. Eva-Maria Hoffmann | 10.2023

Sana Klinikum Offenbach GmbH

Akademisches Lehrkrankenhaus der
Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main
Starkenburgring 66 | 63069 Offenbach

Tel.: 069 8405-0 | E-Mail: info-sof@sana.de

www.sana.de/offenbach

Patient:innen-Information

Klinik für
Psychosomatik



Zielsetzung

Die psychosomatische Medizin befasst sich mit der Wechselwirkung zwischen Körper und Gefühlen, Vorstellungen, Verhaltensweisen und menschlichen Beziehungen. Krankheiten und Leidenszuständen, welche von psychosozialen und psychosomatischen Faktoren verursacht und aufrechterhalten werden. Psychosomatische Krankheiten entstehen, wenn Wechselwirkungen gestört sind und/oder vom Betroffenen nicht verstanden werden.

Voraussetzungen für die Behandlung in der Psychosomatischen Abteilung ist die aktive Teilnahme an Gruppentherapien und das Einreichen von Vorbefunden (zum Beispiel orthopädische und internistische oder psychotherapeutische und psychiatrische Befundberichte), die Medikation und einen soziobiographischen Erhebungsbogen. Anschließend entscheiden Stationsleitung und Leitender Psychologe /Oberarzt über die Aufnahme.

Behandlungsschwerpunkte

Es werden psychische Krisen, Lebenskrisen und affektive Erkrankungen und Persönlichkeitsstörungen mittels modernen verhaltenstherapeutischen Verfahren überwiegend der „Dritten-Welle“-Verhaltenstherapie mit einem Schwerpunkt auf der dialektisch-behavioraler Therapie (DBT), sowie Elemente von Achtsamkeit, Meditation und Akzeptanz aus der Akzeptanz & Commitment-Therapy (ACT), sowie aus der Mindfulness Based Cognitive Therapy (MBCT) behandelt.

Voraussetzungen für Aufnahme

Die Kosten der Behandlung werden von der Krankenkasse getragen. Idealerweise wird bei Vorstellung eine Einweisung zur stationären Behandlung vorgelegt durch Ihren behandelnden Arzt: Hausarzt oder Psychiater. Akute Suizidalität ist ein Ausschlusskriterium, ebenso muss das Drogenscreening bei Aufnahme negativ sein. Bei begleitenden Substanzkonsum muss vorher eine stationäre Entgiftung durchgeführt werden auf Station 711. Ebenso müssen die Therapieteilnehmer mobil sein und in der Lage sein an Gruppen teilzunehmen.

Team



Dr. med. Eva Maria Hoffmann
Chefärztin, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie



Dr. med. Christian Benjamin Pauli
Oberarzt, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Facharzt für Neurologie, spezielle Psychotraumathepie (DeGPT)



Jana Lachmann-Noll
Teamleitung Pflege

